

Externe Evaluation ist ein Verfahren zur Bewertung der Qualität von Schulen.

Das heißt, dass ein Team aus drei Experten für Schulqualität (EVA-Team) die Schule besucht. Das EVA-Team findet heraus, wie gut in der Schule gearbeitet, unterrichtet und miteinander umgegangen wird und wie zufrieden Schüler, Lehrer und Eltern mit der Schule sind.

Um das herauszufinden, schaut sich das EVA-Team die Antworten aus den Fragebogen an und besucht den Unterricht in verschiedenen Fächern und Klassen.



Um möglichst viele und aussagekräftige Informationen über die Schule zu erhalten, finden Gespräche mit jeweils einer Schüler-, Lehrer- und Elterngruppe statt, in denen Stärken der Schule herausgestellt, aber auch notwendige Anstrengungen für eine noch bessere Schule besprochen werden.

Weiterhin spricht das EVA-Team mit dem Schulleiter, um zu erfahren, wie von Seiten der Schule daran gearbeitet wird, den schulischen Alltag noch zu verbessern.

Die Schule erhält nach einigen Wochen ein Gutachten in Form eines Berichtes, mit dem sie sich dann auf den weiteren Weg begibt und weiterentwickelt.

! Weitere Informationen

Mehr zu schulischer Qualitätsentwicklung durch Evaluation auf:

> www.sachsen-macht-schule.de/evaluation



Impressum

Herausgeber

Sächsisches Bildungsinstitut

Dresdner Straße 78 c | 01445 Radebeul

Telefon: (03 51) 83 24 451 | Telefax: (03 51) 83 24 395

E-Mail: externe.evaluation@sbi.smk.sachsen.de

Redaktion Externe Evaluation und Bildungsmonitoring

Redaktionsschluss 1.9.2007

Fotos Frank Grätz

Auflagenhöhe 6 000 Exemplare

Gestaltung www.sandstein.de

Druck Stoba-Druck GmbH, Lampertswalde



Das EVA-Team in der Schule: Aktiv für unsere Schüler

Gemeinsame Qualitätsentwicklung
durch Evaluation



Sächsisches Bildungsinstitut

EXTERNE EVALUATION



Schülerbefragung

Kreuze an, inwieweit folgende Aussagen zutreffen!

- stimmt gar nicht
 stimmt überwiegend nicht
 teils teils
 stimmt überwiegend
 stimmt ganz genau

-  Ich fühle mich in unserer Schule gut aufgehoben.
-  Die Meinung der Schüler kümmert die meisten Lehrer wenig.
-  Bei Problemen in den Pausen sind die Lehrer für die Schüler da.

Die Schülerbefragung findet während der Unterrichtszeit in der Schule statt. Dabei hat jeder Schüler die Möglichkeit, einen Fragebogen auszufüllen. Die Befragung ist anonym, und es sind keine Lehrer anwesend. Nach dem Ausfüllen werden die Fragebogen von den Evaluatoren eingesammelt und zur Auswertung mitgenommen. Niemand außer den Evaluatoren darf sich die ausgefüllten Fragebogen ansehen.

- > Die Fragen sind so gestellt, dass man immer zwischen fünf Möglichkeiten auswählen kann und die Antwort ankreuzt, die am meisten zutrifft.



Unterrichtsbeobachtung

Das EVA-Team beobachtet in den drei Schulbesuchstagen bis zu 30 Unterrichtsstunden in verschiedenen Fächern und Klassenstufen und schaut u. a. auf folgende Dinge:

-  Haben Schüler Gelegenheit, aktiv im Unterricht mitzuwirken und Ideen einzubringen?
-  Bekommen Schüler ausreichend Unterstützung beim Lernen?
-  Bringt der Lernstoff Gewinn für das Leben?

Während dieser drei Tage besuchen die Evaluatoren die Unterrichtsstunden. Dabei achten sie darauf, dass möglichst viele verschiedene Fächer, Klassen und Lehrer beobachtet werden. Die Evaluatoren sitzen im Klassenzimmer, machen sich Notizen und bewerten den beobachteten Unterricht auf einem Bewertungsbogen.

- > Bei den Unterrichtsbeobachtungen wird auf das gesamte Geschehen geschaut. Es werden keine einzelnen Lehrer oder Schüler bewertet!
- > Für die Beobachtungen ist es am günstigsten, wenn der Unterricht ganz normal und wie immer abläuft.



Schülergespräch

Die Schule wählt 6 bis 8 Schüler aus, die sich mit dem EVA-Team über Stärken und Schwächen der Schule verständigen.

-  Können die Schülervertreter an eurer Schule etwas bewirken?
-  Wie gut gefallen euch Schulgebäude und Schulgelände?
-  Wie gut ist euer Verhältnis zu den Lehrern?

Beim Schülergespräch sprechen Vertreter aus verschiedenen Klassenstufen mit dem EVA-Team über alles, was an der Schule gut oder nicht so gut läuft. Die Schülervertreter haben die Möglichkeit, über alles zu sprechen, was ihnen wichtig ist. Die Evaluatoren hören ihnen zu, schreiben sich die Informationen auf und fragen nach. Die Ergebnisse werden der Schule als Hinweise für Verbesserungen zur Verfügung gestellt. Die Namen der Schülervertreter werden nicht genannt.

- > Lehrer sind bei dem Gespräch nicht anwesend.